

Nicht nur Gartenzwergs Grabgesang

TV, 10.12.2010

Trierer Rhythm & Swing Big Band veröffentlicht neues Album „Gnome“ mit Titeln von Swing bis Tango

Die in der Region beheimatete Rhythm & Swing Big Band (RSBB) stellt unter Leitung von Nils Thoma mit ihrer dritten CD Gnome ein rundum gelungenes Album vor. Es enthält elf neu arrangierte Titel vom Swing über Blues bis hin zum Tango.

Trier. (jöl) Die RSBB spielt in klassischer Big-Band-Besetzung mit rund 20 Musikern einschließlich zweier Sänger. Seit 1998 leitet sie Nils Thoma, der Vorsitzende des Jazz-Clubs Trier,

und spielt zudem selbst Alt- und Sopransaxofon. Der Tonträger Gnome mit einer Spielzeit von knapp einer Stunde ist erschienen beim Label Portable Music des Trierer Jazz-Clubs.

Los geht's mit McArthur Park von Jimmy Webb (1968), auf dem der Luxemburger Pit Lies ein gefühlvolles Solo auf seinem Altsaxofon bläst. Hervorzuheben auch Titel 3, Footprints von Wayne Shorter, in einem schönen Arrangement Thomas, versehen mit einem Text seiner Frau Gitte Bud-

dig, den Barbara Barth singt. Ein Höhepunkt des Albums ist sicherlich Astor Piazzollas Libertango (4), ebenfalls arrangiert von Nils Thoma, und dem bekannten Text von Grace Jones, der 70/80er-Diva. Der Libertango ist sicherlich das Glanzstück Piazzollas - des Musikers, der den Tango in den Jazz eingeführt hat.

Anspieltipp des RSBB-Albums ist auf jeden Fall Nr. 6, Gartenzwergs Grabgesang, komponiert von Nils Thoma und seinem ehemaligen Schulkollegen Eberhard

Feucht, wieder im Arrangement Thomas. Auf dieses Stück bezieht sich auch der Albumtitel Gnome. Der instrumentale Grabgesang besticht mit Soli von Tanja Silcher am Bass, Benedikt Schweigstill am Piano sowie wieder Nils Thoma mit dem Altsaxofon. Sehr schön auch Hendrik Wisbars variationsreiche Stimme zunächst beim St. Louis Blues (7) von W. C. Handy sowie Noel Gallaghers Wonderwall (8).

Der bekannte Song What a difference a day made, wie ihn Nata-

lie Cole vorgetragen hat, beschließt das eigentliche Album (Gesang Barbara Barth). Es folgt jedoch noch als Bonustrack Sammy Nesticos Twice a nice, mit größerer Besetzung live beim Jazzfest am Dom im Jahr 2006 eingespielt. Fazit: Ein Album einer Big Band aus heimischen Gefilden, das nicht nur für Swing-Fans hörenswert ist.

Rhythm & Swing Big Band (RSBB): Gnome, Portable Music Trier, pmt - 10 - 01; zu beziehen über www.portabile.de